

Neue Führung bei der Kollnburger Feuerwehr



Die Führung der Kollnburger Wehr: (von rechts) Kommandant Lothar Gärtling, neuer zweiter Kommandant Marco Dietl, Bürgermeisterin Josefa Schmid, neuer Beisitzer Benjamin Maier, Vorsitzender Thomas Mühlbauer, zweiter Vorsitzender Karl Lobmeier und Kreisbrandinspektor Christian Stiedl. (Foto: E. Wittenzellner)

Kollnburg. Zur 125. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Kollnburg begrüßte Vorsitzender und Kommandant Lothar Gärtling im Saal des Hotel-Gasthof „Zum Bräu“ neben den 72 Vereinskameraden auch Pfarrer Josef Renner, Bürgermeisterin Josefa Schmid, Alt-Bürgermeister Gust Wittenzellner sowie Kreisbrandinspektor Christian Stiedl. Im Mittelpunkt standen die Neuwahlen der Vorsitzenden und der Kommandanten.

Vorausgegangen war ein Gottesdienst für verstorbene Mitglieder in der Pfarrkirche, wobei man die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder Rupert Bielmeier, Eduard Kreusel und Johann Traimer sen. (Windsprach) besonders erwähnte.

„Es war ein normales Jahr“, startete Vorsitzender Gärtling seinen Jahresbericht zu den Aktivitäten des Vereins. Teilgenommen hat man am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, an der „Crazy Competition“, am Kinder-Ferienprogramm der Gemeinde, an einem Skirennen in Rabenstein und am Hallen-Fußballturnier in Ruhmannsfelden. Highlight sei die Fahrt mit dem Heißluftballon gewesen. „Rama Dama“, Straßenfest, Kameradschaftsabend und Faschingsball waren wieder feste Bestandteile im Vereinsjahr. Die Aufführung des Theaterstücks „Der fidele Haus!“ unter Leitung von Johann Mühlbauer sei mit insgesamt 1100 Zuschauern ein „großartiger Erfolg“ gewesen. Eine Änderung ist für dieses Jahr geplant: Der Kameradschaftsabend soll in ein Familienfest umgewandelt werden, um auch die Kinder mit einzubinden.

Die Homepage der Wehr wird stets aktualisiert. Zentrales Thema derzeit: das 26. Kollnburger Heimatfest vom 30. Juli bis zum 2. August 2010, dessen Ausrichtung die FF Kollnburg in diesem Jahr übernommen hat.

Kommandant Lothar Gärtling berichtete von insgesamt elf Einsätzen. Viermal musste die Wehr zu Bränden ausrücken: Ein Böschungsbrand bei Hornhof, ein Heizraumbrand in Reichsdorf, ein Baumstammbrand, verursacht durch eine Neujahrskarte, und eine Rauchentwicklung im Dachstuhl vom Ferrerhof. Außerdem wurden Sturm- und Wasserschäden sowie zwei Ölspuren beseitigt. 88 Aktive gehören derzeit der Kollnburger Wehr an, darunter neuen Frauen. Dazu kommen 22 Feuerwehranwärter, sieben davon weiblich. Die Ausbildung der Wehrleute sei fundiert, die Jugendarbeit stark, ebenso der Atemschutz, sagte Gärtling. In zahlreichen Übungen wurden die Feuerwehrler auf den Ernstfall vorbereitet. Die aktive Mannschaft wurde von zwei auf eine Übungsgruppe zusammengezogen, um immer genügend Teilnehmer zu haben. Gärtling appellierte an die jüngere Generation der 18- bis 25-Jährigen, sich mehr an den Übungen zu beteiligen: „Ihr seid die Zukunft und somit wichtiges Standbein der Wehr“, mahnte der Kommandant. Für die Generation „45 plus“ möchte man drei bis vier individuelle Übungen im Jahr ansetzen. „Gerade diese Altersgruppe kann ihre Erfahrung einbringen und ist extrem wichtig“, sagte Gärtling.

Erfolgreiche Jugendarbeit

Ende des Jahres werde mit Spendengeldern und aus Eigenmitteln eine Wärmebildkamera angeschafft. Für die Ersatzbeschaffung eines Löschfahrzeugs werden Zuwendungsanträge gestellt. Außerdem wäre ein Mannschaftstransportwagen als flexibel einsetzbares Fahrzeug für die Jugend sehr wichtig. „Es gibt immer weniger Wehrleute, die die Erlaubnis zum Führen eines Feuerwehrautos haben“, sagte Gärtling. Um die Einsatztauglichkeit nicht einzuschränken, bezuschusst die FF Kollnburg zu zwei Dritteln den Erwerb der neuen Führerscheine.

Jugendwart Karl Lobmeier betreut zur Zeit 27 Jugendliche. Laura Fumfack, Laura Gärtling, Jennifer Leidl, Dominik Dachs und Sebastian Wilhelm wurden neu in die Feuerwehr aufgenommen. Zwölf praktische Übungen und zwei theoretische Unterrichte wurden durchgeführt, auch ein Gemeinschaftsunterricht mit den anderen Gruppen. Die Abnahme „Jugendflamme“ fand gemeinsam mit den Wehren aus Tresdorf, Rechertsried, Moosbach und Prackenbach in Kollnburg statt. Sieben Kollnburger erhielten das Abzeichen Stufe 1 (Theresa Dietl, Lisa-Marie Erhard, Felix Penzkofer, Andreas Reisinger, Markus Ruhland, Kristina Schmid, Dennis Weber), vier das Abzeichen der Stufe 2 (Christian Bernhard, Simon Hitzenbichler, Stefanie Köppl, Maximilian Radlinger). Den Wissenstest Bronze und Silber bestanden drei Jugendliche, den Wissenstest Gold zwei.

Außerdem halfen die Jugendlichen beim „Rama Dama“, führten eine Schlauchbootfahrt auf dem Regen durch, errangen beim Skirennen in Rabenstein einen dritten Platz (Helmut Holzapfel) und wurden beim Fußballturnier in Ruhmannsfelden von 16 Mannschaften Fünfter. Die Aufteilung in zwei Jugendgruppen habe sich bewährt, meinte Jugendwart Lobmeier und dankte seinem Stellvertreter Stefan Saller sowie Übungshelfer Johann Maier für ihren Einsatz.

Atemschutzwart Gerhard Wilhelm hatte mit seinen 31 Atemschutzträgern (23 aus Kollnburg, acht von der FF Rechertsried) zwei Einsätze im Brandfall. Insgesamt wurden acht realitätsnahe Einsatzübungen durchgeführt. Acht Geräteträger waren außerdem in Schöllnach zur Realbrandausbildung. Vier Geräteträger waren in einer Wärmegewöhnungsanlage unter Einsatzbedingungen, vier weitere zu einer Übung in einem Brandhaus bei Dunkelheit in Traunreuth. Der besondere Dank des Atemschutzwarts galt seinen Stellvertretern Marco Dietl und Hans Miethaner.

Der Kassenbericht von Simone Weindl war von den Prüfern Hans Treimer jun. und Günter Kreusel für einwandfrei erklärt worden, so dass Entlastung erteilt wurde.

Gärtling gibt Doppelfunktion ab

Der Wahl der Vereinsvorsitzenden ging eine Dienstversammlung voraus, bei der turnusgemäß die Kommandanten neu gewählt wurden. Unter Wahlleitung von Bürgermeisterin Josefa Schmid und den Wahlhelfern KBI Christian Stiedl und Alt-Bürgermeister Gust Wittenzellner wurde erster Kommandant Lothar Gärtling einstimmig in seinem Amt bestätigt. Bisheriger zweiter Kommandant Werner Stieglbauer wollte sich nicht mehr zur Wahl stellen. Seine Aufgaben übernimmt, ebenso einstimmig gewählt, Marco Dietl, der bisherige zweite Vorsitzende des Vereins.

Unter gleicher Wahlleitung standen auch die neuen Vorsitzenden der Feuerwehr Kollnburg rasch fest. Die Wahl war notwendig geworden, weil Kommandant Lothar Gärtling vor zwei Jahren erklärt hatte, die Doppelfunktion als Vorsitzender und Kommandant nur als Notlösung für zwei Jahre zu übernehmen. Einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt wurde Thomas Mühlbauer. Sein Stellvertreter ist Karl Lobmeier. Zum neuen Beisitzer wurde Benjamin Maier gewählt. Die Kassenprüfer Johann Treimer jun. und Günter Kreusel wurden in ihrem Amt bestätigt.

Die Auszählung nutzten die Gäste für ihre Grußworte. Bürgermeisterin Schmid lobte die Wehrleute für ihren guten Ausbildungsstand, ihre sehr gute Jugendarbeit und dankte für den wertvollen Dienst am Nächsten, aber auch für den Einsatz im gesellschaftlichen Bereich. Lob fand sie auch für den Vorschlag der Wehr, Familien mit Neugeborenen Rauchmelder zu schenken. Pfarrer Josef Renner freute sich über die Zusammenarbeit mit der Wehr auch bei Gottesdiensten. „Ich stehe selbstverständlich für den Gottesdienst beim Heimatfest zur Verfügung“, sagte Renner.

Kreisbrandinspektor Stiedl lobte die fundierte Ausbildung und die starke personelle Besetzung der Kollnburger Wehr. „Gerade im Jugend- und Atemschutzbereich findet man das selten“, sagte Stiedl. Er hoffe, dass es mit der Neubeschaffung eines Löschfahrzeugs für Kollnburg nicht mehr allzu lang dauere: „Dieses Fahrzeug ist wichtig für die Position der Kollnburger Wehr zwischen den Landkreisen Cham und Straubing-Bogen sowie dem Raum Viechtach.“

Den Abschluss der Versammlung bildeten Ehrungen. Aktiven Dienst leisten seit 20 Jahren Gerdi Dietl und Helmut Schauer; seit 25 Jahren Johann Miethaner und Karlheinz Dietl; seit 30 Jahren Josef Muhrhauser; seit 40 Jahren Johann Mühlbauer, Franz Schwürzinger, Ludwig Wilhelm.

– ewi

Quellen:

Text: Viechtacher Bayerwald Bote

Foto: FF Kollnburg